

Editorial	7
------------------	---

Theologie aus pastoraler Leidenschaft

Karl Rahner und die Grundfragen der Praktischen Theologie

Beiträge zum Symposium der Konferenz der deutsch-

sprachigen Pastoraltheologen und Pastoraltheologinnen

vom 3. bis 5. Juli 2004 in Innsbruck

9

Udo Schmälzle

Eröffnung

10

Józef Niewiadomski

Widerfahrnisse transformieren

Begrüßung durch den Dekan der Fakultät

14

Begegnung mit dem Praktischen Theologen Karl Rahner

19

Roman A. Siebenrock

„Wer sich Gott naht, dem naht sich Gott“

Intuitionen, Themen, Dynamik und „Habitus“

des Werkes P. Karl Rahners SJ

20

Karl Heinz Neufeld

Genese und geschichtliche Hintergründe des „Handbuchs für

Pastoraltheologie“

45

Michael Sievernich

Ignatianische Spiritualität und pastorale Grundorientierung

54

Ottmar Fuchs

Theologie aus der Erfahrung des „Mysterium Dei“

68

Feier der Erinnerung an Karl Rahner

107

Worte ins Schweigen

Texte von Karl Rahner

108

Hermann Stenger

Zustimmung und Dank

Persönliche Erinnerungen an Karl Rahner

111

Leo Karrer

Erinnerung mit Karl Rahner

117

Karl Rahner und die Grundfragen der Praktischen Theologie	123
<i>Christliche Praxis und Selbstvollzug der Kirche</i>	124
Roman A. Siebenrock Gottes- und Nächstenliebe	125
Paul Weß Die fundamentaltheologische Relevanz der christlichen Praxis	128
<i>Praktische Theologie und Systematische Theologie</i>	141
Norbert Mette Die Praktische Theologie im Verständnis Karl Rahners – in Nähe zur und in Abgrenzung von der Systematischen Theologie	142
Ottmar Fuchs Rahner systematisch-theologische und spirituell-pastorale Schriften: eine doppelte Herausforderung für die Praktische Theologie	146
<i>Praktische Theologie und Humanwissenschaften</i>	153
Chris A. M. Hermans / Michael Scherer-Rath Interdisziplinarität in der Praktischen Theologie Epistemologische Grundfragen einer hermeneutisch-empirischen Begründung der Praktischen Theologie	154
Rainer Bucher „Pastoraltheologie als Kulturwissenschaft des Volkes Gottes“	182
<i>Selbstvollzug und Gestaltwandel der Kirche</i>	192
Walter Fürst „Selbstvollzug“ der Kirche bei Karl Rahner Philosophie- und theologiegeschichtliche Thesen	193
<i>Charisma und Amt in der Kirche</i>	199
Martina Blasberg-Kuhnke „Löscht den Geist nicht aus“ Das Verhältnis von Charisma und Amt als bleibende Herausforderung der Kirche	200
Martin Schomaker „Es gibt verschiedene Dienste, aber nur den einen Herrn“ (1 Kor 12,5) ____	204
<i>Gestaltwandel der Mission als Thema der Praktischen Theologie</i>	211
Franz Weber Missionswissenschaft als Wesensbestandteil Praktischer Theologie Konsequenzen aus den Gedanken Karl Rahners	212
Hadwig Müller Mission als Beziehungsgeschehen verstehen Thesen für ein Gespräch mit Gedanken Karl Rahners	220

Forum	231
Hermann Steinkamp Parrhesia-Praxis Über „Wahrheit zwischen uns“	232
Mitteilungen	249
Notizen	250

Autorinnen und Autoren	251
-------------------------------	-----

„Ich habe schon öfter gesagt“, bemerkte Karl Rahner 1978 in einem Interview, „dass es nicht ist und meine Theologie so introkt und schulmeisterlich wie auch war, doch eine letzte pastorale, seelsorgliche Inspiration gehabt hat. Ich habe nie oder sehr wenig Theologie um der Theologie willen betrieben – so als I'ont pour l'an.“

Diese Theologie aber nicht nur erneut, sondern auch in ambuierter Weise daraufhin zu befragen, was sie für die Grundfragen der Praktischen Theologie beizutragen hat, war das Anliegen des Symposiums, das die Konferenz der deutschsprachigen Pastoraltheologen und Pastoraltheologinnen aus Anlass des 100. Geburtstages von Karl Rahner vom 3. bis 5. Juli 2004 in Innsbruck veranstaltet hat.

Das vorliegende Heft dokumentiert die Beiträge dieses Symposiums. Nicht wiedergeben kann es die Atmosphäre der Tagung, nicht die Nähe zur Person Karl Rahner, die der Tagungsort, die Katholisch-Theologische Fakultät der Universität Innsbruck hervorrief, und nicht die herrliche Tiroler Gastlichkeit, mit der die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts für Praktische Theologie die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Symposiums bedacht haben. Dafür lassen die zum Teil für die Drucklegung überarbeiteten Beiträge aber umso stärker die zentrale Frage des Symposiums hervortreten: die Frage, inwiefern die in der Vergangenheit zweifellos wirkmächtigen Impulse Rahners auch von Bedeutung sind für eine zukünftige Praktische Theologie und ob nicht die Grundfragen der Praktischen Theologie eine neue Rezeption und Kritik der Theologie Rahners erfordern.

Beschlossen wird das Heft mit einem Beitrag in der Rubrik „Forum“ über Bedeutung und Praxis der Parrhesia, des „Freimütig-Redens“ oder „Wahr-Sprechens“. Es handelt sich um die Abschiedsvorlesung, die Professor Dr. Dr. Hermann Steinkamp am 9. Juli 2004 anlässlich seiner Emeritierung an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Münster gehalten hat. Steinkamp geht darin Foucaults Rekonstruktion der Rolle der Parrhesia in der antiken Praxis der Selbstsorge nach und zeigt auf, wie in heutigen Formen der Supervision oder der angewandten Gruppendynamik „die alte Idee der Parrhesia auf unverhoffte Weise auflebt und „praktisch wird“: als wechselseitige Erschließung von „Wahrheit zwischen uns“.

R. Feiler – D. Stollmann – A. Stadler – R. Schmidt-Rost

¹ Paul Imhof / Hubert Skolowski (Hrsg.), Karl Rahner im Gespräch. Bd. II: 1976–1982, München 1983, 32.